

Am Samstag Abschlussfest der dreißundzwanzigsten Sommerakademie



Lina (l.) mit ihrer Oma Vera und ihrem ersten Bild.
Foto: Katja Burgemeister

Glück für die SommerakademikerInnen in und um die Ökologiestation in Bergkamen-Heil, denn sie erwischten eine angenehme Woche in diesem heißen Sommer! 82 KünstlerInnen in den Bereichen Malerei, Aquarell, Zeichnen, Grafik, Holz- und Steinbildhauerei verbrachten sieben Tage intensiv mit malen, zeichnen, hämmern und drucken.

Am Samstag, 24. August, findet nun der öffentliche Abschluss der Akademie 2019 statt. Ab 15.00 Uhr präsentieren die TeilnehmerInnen die Werke, die sie in der Kunstwoche geschaffen haben. Musikalisch untermalt durch die Gruppe „Blue Thumb“ können sich alle Kunstinteressierte einen Eindruck von dem verschaffen, was bei professioneller Anleitung, konzentrierter Arbeit und in anregender Umgebung an Gemälden, Drucken und Skulpturen entstehen kann. Für Essen und Trinken ist natürlich bei dem Fest, das um etwa 17.00 Uhr ausklingen wird, gesorgt.

Neue Ohrenbärgeschichte von Heinrich Peuckmann



Heinrich Peuckmann

Seit vielen Jahren schreibt Heinrich Peuckmann für die erfolgreichste Kinderradiosendung im öffentlichen Rundfunk, für den Ohrenbär nämlich. Ab kommenden Montag, 26. August, läuft bis zum 31. August wieder eine sechsteilige Reihe von dem Kamener Auto.

„Kira trifft Maler Boris“ heißt diese neue Kindergeschichte, in der Kira den Maler Boris kennenlernt, weil der plötzlich die alte Fabrikhalle am Ende der Straße bezogen hat. Boris überredet sie, auch zu malen. Kira zögert zuerst, dann aber fasst sie Mut und so erleben die beiden, und später auch noch Freunde von Kira, poetische und witzige Geschichten.

Gelesen wird die Geschichte von der Schauspielerin Jennipher Antoni.

Ohrenbär läuft im Kinderradiokanal des WDR (über Internet) in der Zeit von 18.45-18.55. Peuckmann weiß, dass nicht nur Kinder den Ohrenbär gerne hören, sondern dass sich auch viele Erwachsene von den phantasiereichen Kindergeschichten ansprechen lassen.

Eine Herzensangelegenheit: Defibrillator für die Ökologiestation



Hinten v.l.n.r.: Michael Makiolla (Landrat des Kreises Unna), Ralf Säger (Geschäftsführer Umweltzentrum Westfalen), Herbert Goldmann (Verwaltungsratsvorsitzender Umweltzentrum Westfalen), Lisa Timpe (Tochter von Dr. Detlef Timpe). vorne: Cornelia Timpe und die drei Enkelkinder. Foto: Michael Bub

Cornelia Timpe, Frau des im April dieses Jahres verstorbenen ehem. Kreisdezenten und ehem. Geschäftsführers des Umweltzentrum Westfalen, überreicht dem Landrat Michael Makiolla und dem Verwaltungsratsvorsitzenden des Umweltzentrum Westfalen, Herbert Goldmann, als Vollendung der Timpe'schen Familienspende, einen Defibrillator für die „Ökologiestation“.

Zuvor wurde von den Mitteln bereits ein Blockhaus errichtet.

Ein „Defibrillator“- kurz: „Defi“ – ist ein elektrischer Schockgeber, mit dem lebensbedrohliche Herzrhythmusstörungen wie Kammer- oder Vorhofflimmern und -flattern beendet werden können.

In der Hoffnung, das Gerät nie einsetzen zu müssen, wird dieses an zentraler Stelle in der Ökologiestation – in der Cafeteria – angebracht werden, nachdem in der nächsten Woche für die Kolleginnen und Kollegen eine Einweisung in die Bedienung erfolgt sein wird. Das Gerät ist von Laien einsetzbar, da es sich um ein automatisches Gerät handelt, welches einen bei der Anwendung durch Anweisungen begleitet.

Einen pulsierenden Rahmen für die Übergabe gibt die „Sommerakademie“ mit zahlreichen passionierten Künstlern ab, die in dieser Woche auf der Ökologiestation läuft.

Die vielen Menschen, die die unterschiedlichsten Angebote der Ökologiestation mittlerweile nutzen, sind der wichtigste Grund für die Anschaffung dieses Lebensretters, so Herbert Goldmann vom Umweltzentrum Westfalen, dem Betreiber der Ökologiestation.

Für Detlef Timpe war die Ökologiestation stets eine ganz besondere Herzensangelegenheit, und ihm würde die Verwendung der Spende in dieser Art und Weise mit Sicherheit sehr gut gefallen, ist sich Ralf Sänger, langjähriger Mitarbeiter und mittlerweile Geschäftsführer-Nachfolger von Detlef Timpe, sicher.

Landrat Michael Makiolla spricht Familie Timpe im Namen der gesamten Ökologiestation des Kreises Unna seinen Dank für die großzügige Spende aus.

Begleitet haben die Übergabe Tochter Lisa nebst ihren drei Kindern, die aus dem Baskenland angereist sind und die alte Wirkungsstätte ihres Vaters bzw. Großvaters anschließend ausgiebig erkundeten und von den Fröschen, Bienen und dem

Aussichtsturm gar nicht wieder wegzubekommen waren.

Antwort auf „Kleine Anfrage“ der Grünen – Landesregierung doch zur Herabstufung der Schulstraße bereit



Lkw-Verkehr auf der
Kampstraße. Foto: BI

Die Anwohner der Kamp- und Schulstraße sowie der Goekenheide in Weddinghofen können jetzt doch hoffen, dass diese Landesstraße L664n nach dem Bau der umstrittenen L821n zu einer Gemeinde- oder Kreisstraße herabgestuft werden kann. Damit wäre die Voraussetzung erfüllt, dass sie ebenfalls für den Schwerlastverkehr mit Ausnahme des Anliegerverkehrs gesperrt werden kann.

Ironie des Schicksals: Ausgerechnet die Grünen haben jetzt dafür gesorgt, dass die Landesregierung vermutlich zum ersten Mal auch schriftlich ihre Bereitschaft zu dieser Herabstufung erklärt hat. Die befindet sich in der Antwort der Landesregierung auf eine Kleine Anfrage des Grünen-Landtagsabgeordneten Arndt Klocke BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN „Bau

der L821n ohne Wenn und Aber?“. Darin heißt er unter anderem: „Gegenüber der Stadt Bergkamen wurde im August 2018 sowie im Februar 2019 die Bereitschaft der Landesregierung mitgeteilt, die heutige L821 in Oberaden (Jahnstraße) bzw. die L664 (Schulstraße) abzustufen.“

Nach dieser Aussage der Landesregierung will nun die Bergkamener Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen von Bürgermeister Roland Schäfer wissen, ob nicht vielleicht doch der Stadt schon vorher eine schriftliche Zusage vorgelegen hat. Und wenn nicht, ob es Zusagen der Landesregierung in anderer Form gibt.

Auf eine detaillierte Antwort aus dem Rathaus werden die Grünen noch ein bisschen warten müssen. Bürgermeister Roland Schäfer befindet sich in Urlaub. Sein Stellvertreter Dr. Hans-Joachim Peters will sich zu dieser Sache erst äußern, wenn die zuständige Amtsleiterin, die die Akte L821/L664 führt, ihrerseits aus dem Urlaub zurückgekehrt ist.

Mündlich hatte Straßen.NRW Hoffnungen geschürt. Dr. Peters berichtete im Februar von einem Gespräch mit der Spitze der Straßenbaubehörde. Dort habe er eine Kooperationsbereitschaft in dieser Frage erfahren, erklärte Peters gegenüber dem Bergkamen-Infoblog. Damit der Schwerlastverkehr wirksam aus der Schul- und Kampstraße durch entsprechende Maßnahmen wie Durchfahrtsverbote und Geschwindigkeitsbegrenzungen rausgedrängt wird, müsste die bisherige L664 in der Ortsdurchfahrt Weddinghofen und Bergkamen-Mitte herabgestuft werden. Hierfür sah der 1. Beigeordnete nach dem Treffen mit Straßen.NRW vor sechs Monaten weiterhin gute Chancen.

Seltsam ist allerdings, dass nur wenige Tage nach diesem Treffen von Stadt und Spitze von Straßen.NRW ein Mitarbeiter der Straßenbaubehörde in einem Brief an die Bürgerinitiative gegen den Bau der L821n erklärte: Eine Herabstufung der L 664 in Bergkamen sei nicht möglich. Deshalb könne es auch keine Durchfahrtsverbote für den Schwerlastverkehr geben.

Das wird teuer: Mit 135 km/h auf dem Westenhellweg in der 70er-Zone erwischt

Das Ergebnis der Geschwindigkeitskontrollen am Montag auf dem Westenhellweg zeigten einmal mehr, warum Geschwindigkeitskontrollen für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer auf den Straßen des Kreises Unna weiterhin nötig seien, stellt die Polizei fest.

Sie führte in der Zeit von 16.50 Uhr bis 20.50 Uhr Geschwindigkeitskontrollen in Heil auf dem Westenhellweg in Fahrtrichtung Lünen durch. Insgesamt wurden in dieser Zeit 675 Fahrzeuge gemessen, von denen 93 schneller als die erlaubten 70 km/h unterwegs waren. 17 Fahrerinnen/Fahrer erwartet eine Ordnungswidrigkeitenanzeige, weitere 76 müssen mit einem Verwarnungsgeld rechnen.

Bei dieser verhältnismäßig hohen Anzahl an Geschwindigkeitsüberschreitungen wurde der unrühmliche Spitzenreiter mit 135 km/h gemessen. Ein Bußgeld in Höhe von 440 Euro, 2 Punkte im Fahreignungsregister und ein 2 monatiges Fahrverbot werden für eine solche Überschreitung fällig. Das zeigt einmal mehr, warum Geschwindigkeitskontrollen für die Sicherheit aller Verkehrsteilnehmer auf den Straßen des Kreises Unna weiterhin nötig sind.

Sturz in Fahrstuhlschacht in den Turmarkaden: Polizei ermittelt wegen gefährlicher Körperverletzung

Am Montagmorgen wurde ein 44-jähriger Arbeiter durch einen Sturz in einen Fahrstuhlschacht in den Turmarkaden schwer verletzt.

Nach bisherigem Ermittlungsstand sollen die dort tätigen Arbeiter auf eine derzeit noch unbekannte männliche Person getroffen sein. Da der Verdacht eines Diebstahls bestand, wollte ihn der 44-Jährige festhalten. Der Unbekannte schubste ihn, wodurch er in einen etwa vier Meter tiefen Aufzugschacht stürzte und sich schwer verletzte. Der Unbekannte flüchtete.

Die weiteren Ermittlungen zum Sachverhalt dauern an, teilt die Polizei mit.

Noch Plätze frei in den Eltern-Kind-Gruppen „Musikmäuse“ der Musikschule

Noch Plätze frei sind in den Eltern-Kind-Gruppen „Musikmäuse“ der Musikschule Bergkamen. Die Kurse sind geeignet für Kinder im Alter von 1 $\frac{1}{2}$ bis 3 Jahren mit ihren Familien. Singen, Musik hören, Tanz, elementares Instrumentalspiel, Übungen für Rhythmus, Bewegung und Wahrnehmung füllen wöchentlich 45

abwechslungsreiche Minuten.

Folgende Termine stehen zur Auswahl:

donnerstags, 16.00 oder 17.00 Uhr, Familientreff im Pestalozzihaus, Bergkamen-Mitte (ab 29. August)

freitags, 15.00 oder 16.00 Uhr, Familienzentrum „Tausendfüßler“, Bergkamen-Oberaden (ab 30. August)

Es besteht die Möglichkeit zum Schnuppern.

Das Kursentgelt beträgt monatlich 20,00 € für ein Kind mit Begleitperson. Weitere Informationen zu Kursinhalten, Möglichkeiten der Entgeltermäßigung und Anmeldung erhalten Sie an der Musikschule Bergkamen, Tel. 02306/307730.

Einbruch in Bäckereifiliale an der Schulstraße - Täter hebelten Schiebetür auf

Die Serie von Einbrüchen in Bäckereifilialen ist offensichtlich nicht beendet. In der Nacht zu Mittwoch hebelten, wie die Polizei berichtet, bislang unbekannte Täter die elektronische Schiebetür einer Bäckerei an der Schulstraße in Weddinghofen auf. Der in der Bäckerei befindliche Tresor wurde heruntergerissen und von hinten geöffnet und Bargeld daraus entwendet.

Wer hat noch Verdächtiges bemerkt? Hinweise bitte an die Polizei in Bergkamen unter der Rufnummer 02307 921 7320 oder 921 0.

VKU fährt Umleitung wegen Baumaßnahme Nordring in Kamen

Im Zuge der Baumaßnahme „Kamen Nordring“ wird die Kreuzung Im Dahl/Stormstraße gesperrt. Ab Mittwoch, den 21.08.2019, fahren die Buslinien D80, R81, S81 und T81 bis auf weiteres eine Umleitung.

Die Haltestellen „Körnerstraße“ (in Richtung Kamen Markt/Unna), Westring (nur Richtung Bergkamen) und Stormstraße entfallen im genannten Zeitraum. Als Ersatzausstieg kann die Haltestelle „Waterkamp“ genutzt werden.

Weitere Auskunft zum Thema Bus und Bahn gibt es bei der kreisweiten ServiceZentrale fahrtwind unter Telefon 0 800 3 / 50 40 30 (elektronische Fahrplanauskunft, kostenlos) oder 0 180 6 / 50 40 30 (personenbediente Fahrplanauskunft, pro Verbindung: Festnetz 20 ct / mobil max. 60 ct) oder im Internet www.fahrtwind-online.de oder über die fahrtwind App (kostenloser Download im Google Play Store oder im App Store).

Feierabendtour: ADFC Bergkamen radelt zum Schloss Cappenberg

Der ADFC-Ortsverband Bergkamen unternimmt am Donnerstag, 22. August, 18 Uhr eine Feierabendtour über Werne zum Schloss

Cappenberg. Die Rückfahrt mit Einkehr führt über Langern und Oberaden. Die Streckenlänge beträgt ca. 30 km. Abfahrt am Treffpunkt an der Lessingstraße (VHS). Gäste sind herzlich willkommen.

Schützenverein Oberaden zum Vogelschießen nach Methler

Die Mitglieder des Schützenvereins Oberaden 1817 e. V. besuchen am Samstag, 24. August 2019, das Vogelschießen des Schützenvereins Methler 1830 e. V.. Hierzu treffen sie sich ab 14.30 Uhr beim I. Vorsitzenden Dieter Heuer an der Lünener Straße 88. Um 15.30 Uhr ist die Abfahrt nach Methler geplant.

Die Schützenschwester und Schützenbrüder aus Oberaden freuen sich schon jetzt auf ein spannendes und kurzweiliges Vogelschießen des Schützenvereins Methler. Der Vorstand des Schützenvereins Oberaden bittet seine Schützenschwester und Schützenbrüder um eine rege Beteiligung an dem Vogelschießen.